**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 28=48 (1882)

**Heft:** 41

### Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Allgemeine

# Schweizerische Militär-Zeitung.

## Organ der schweizerischen Armee.

XXVIII. Jahrgang.

Der Bomeig. Militarzeitschrift XLVIII. Jahrgang.

Bafel.

7. October 1882.

Nr. 41.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko burch die Schweiz Fr. 4. Die Bestellungen werden direkt an "Benno Ichwabe, Verlagsbuchhandlung in Vasels" adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Rachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Berantwortlicher Redaktor: Oberstellentenant von Elgger.

Juhalt: Der bewassnete Frieden Europa's. — Das Infanteriegesecht gegen Kavallerie. — Eibgenoffenschaft: Abgelausene Einspruchöfrist. Arectivewilligung. Unterrichtsplan für die Zentralschule II. 1882. Ausmarsch der Lehrerrekrutenschule. Zürcher Offiziersgeschlichaft für Sabelsechten und Nevolverschleßen. — Verschledenes: Konsumverein in der englischen Armee. Die Standard: Sohlen-Maschine.

### Der bewaffnete Frieden Europa's.

Mehr als 10 Millionen Bewaffnete bemühen sich mit einem jährlichen Rostenauswande von über 14 Milliarden Franken den "theuren" Frieden Europa's aufrecht zu erhalten. Es gelingt ihnen mit knapper Noth, aber die funktionirende Rriegs= ober viel= mehr Friedens-Maschine beweist in erschreckender Weise, daß unsere moderne Zivilisation doch nur eine papierne Luge ift. Wer fühlt fich nicht mit Unmuth erfüllt, wenn man im frechen Sohne ausrufen hört: Macht geht über Recht! Und doch ift bem so in ber That. Die 10 Millionen Solbaten und die 14 Milliarden Friedenstoften erlauben feinen Zweifel, daß Macht nicht über Recht ginge. - Bu allem Ueberfluß beweist es England in diesem Momente! Das gegenwärtige Europa bietet mahrlich kein erbauliches Schauspiel! Die brillante Oberfläche läßt allerbings wenig zu munschen übrig und burfte leicht ben harmlosen Beobachter blenden. Politische Bersammlungen biskutiren und machen Befete, gelehrte Atademien metteifern an Beiftes= arbeit, die Wiffenschaft macht Riefen-Fortidritte, die schönen Runfte erheben fich zu einer bisher ungeahnten Sobe, allenthalben werden ber Bohlthatigkeit große Opfer gebracht und bas allgemeine Mohlbefinden ber unteren Bolksichichten ift aufriebenftellend, wie noch nie guvor. - Beredte Stimmen laffen fich auf ber Rangel, im Gerichtsfaale, auf bem Ratheber vernehmen, und es scheint, als ob die menschliche Seele im Allgemeinen einen höhern, die Moral mehr umfassenden Flug nehme, als ob im ewigen Kampfe bes Guten mit bem Bosen letteres unterliegen werbe!

Aber inmitten bieser wunderbaren Thatigkeit der modernen Gesellschaft findet man einen Gegenstand, welcher den Gelehrten wie den Laien, den Theores tiker wie den Empiriker, den Soldaten wie den friedlichen Bürger gleichmäßig beschäftigt, die Erstindung von neuen Zerstorungsmitteln zur sicherern Erhaltung des Friedens. Bald ist ein neues Bulver, welches die Geschosse auf sabelhaste Distanzen schleubert, zu ersinden, bald eine komplizirte unterseeische Höllenmaschine, der vie stärksten Panzer der Welt nicht widerstehen können, zu konstruiren, bald ein Gewehr zu ersstellen, welches alles bislang Dagewesene verdunkeln und 15 bis 20 Mann auf 1 Kilometer Entsernung in ein besseres Jenseits spediren soll, und der Gelehrte genirt sich nicht, mit den Wassenschmieden und Gewehrsabrikanten in Konkurrenz zu treten, strahlt doch sein Ruhm um so höher, wenn die Welt seine Ueberlegenheit anerkennt!

Einige dieser Erfindungen werden mit sieberhafter Gile ber Deffentlichkeit übergeben, andere aber sollen ihr fürchterliches Geheimniß erst auf ben nächsten Schlachtselbern enthüllen und ihren Ersinbern durch Berge von Leichen und Ströme von Blut ben so heiß ersehnten Ruhm bringen.

Bahrend auf folde Beife ber menschliche Geift bas tobte Kriegsmaterial zu immer vortheilhafterem Gebrauche umzuwandeln fucht, beschäftigen fich bie Gefetgeber Europa's eingehend und unermublich mit bem lebenben Materiale und forgen bafur, bag bem Ackerbaue und ber Industrie möglichst viele Rrafte zur Erhaltung bes Friedens entzogen merben. Wer heutzutage ber Aushebung entgeht, barf es breift als Bunber ansehen. Die Seminare, bie Schulen, die Rirchen muffen ihren Beitrag gur Landesvertheibigung stellen, und Niemand weigert sich, diefer Pflicht nachzukommen und zwar mit einem Eifer, als ob bas berühmte "Hannibal ante portas" ichon Wahrheit sei. Jeber junge Mann ist Solbat, das ist das Losungswort ber mobernen Zivilisation und ihm wird willig Folge geleistet; man unterbricht bie wichtigften Stubien, bie iconen